AUSGABE 1.2023

SPORT STADT LEIPZIG

Das Sportmagazin für Leipzig

SPORT STADT LEIPZIG

Ahoi LEIPZIG

WIE MAX EBERL RB LEIPZIG VERÄNDERT

Zeitenwende bei Rasenballsport

Aus dem Vereinsalbum der SG MoGoNo

Leipzigs zweitgrößter Sportverein mit einem riesigen Erbe und klaren Visionen

Trendsport Gewichtheben

Oliver Nell hebt die traditionsreiche Sportart buchstäblich aus ihrer Bedeutungslosigkeit

Felix und Franz Groß

Leipzigs aktuell erfolgreichstes Radsport-Brüderpaar im Gespräch

KLARE SACHE – „TRIKOT IST OOTD.“

KALIAN (25)

WIRD AM SPIELTAG ZUM STYLE-FLUENCER.

#SPIELTAGIST

RBLEIPZIG.COM/SPIELTAGIST

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,

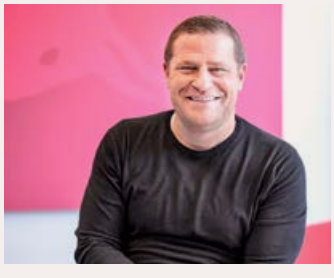
es freut mich immer wieder zu beobachten, wie oft die Scheinwerfer der nationalen und internationalen Sportwelt auf Leipzig gerichtet sind. Als Präsident des größten sächsischen Sportfachverbandes liegt mein Augenmerk allerdings auf dem Fußball. Mit RB Leipzig ist eine der erfolgreichsten deutschen Mannschaften der letzten Jahre ein Leuchtturm der Messestadt und kann damit an alte Fußballtraditionen dieser Stadt anknüpfen. Denn hier wurde nicht nur der DFB vor 122 Jahren gegründet, sondern mit dem VfB Leipzig 1903 auch der erste Deutsche Meister gekürt.

In Leipzig absolvieren 13.000 Aktive in 642 Mannschaften mehr als 5.500 Spiele pro Jahr. Eine Leistung, die einen unschätzbaren Wert für die Gesellschaft erbringt und noch mehr Unterstützung von allen Seiten bedarf. Insgesamt jedoch beste Voraussetzungen für ein mitreißendes Fußballfest zur UEFA EURO 2024™ hier in Leipzig.

Ihr Hermann Winkler,
Präsident Sächsischer Fußball-Verband e. V.

28 PHYSIOTHERAPIE FÜR KINDER: Ganzheitliche Unterstützung mit motorischer und geistiger Förderung

16 PAUL KRETZSCHMAR VOM MFBC: „Wir sind wieder in Meisterform.“



WIE MAX EBERL RB LEIPZIG VERÄNDERT

Zeitenwende bei Rasenballsport **10**

Wir möchten lesenswerte Texte schreiben. Daher nutzen wir meist allein männliche Personenbezeichnungen: Bitte Frauen und alle anderen Geschlechtsidentitäten einfach mitdenken.

Inhalt

Schnappschuss	4	Trendsport	24
Sport aktuell	6	Tech-Check	25
Erste Liga	16	Vereinsalbum	26
Olympiasport	19	Familiensport	28
Porträt	20	Kolumne und	
UEFA EURO 2024™	22	Impressum	30

TITEL: RB Leipzig/motivio, RB Leipzig/motivio INHALT: Susann Friedrich, MEDIAN, RB Leipzig/motivio, Andre Mühle

STOP

Sommer im Winter

Leipzigs Mittelstrecken-Spezialist Robert Farken (rechts) verlegte sein Training im November und Dezember nach Dullstrom in Südafrika. Die sechs intensiven Wochen in 2.000 Metern Höhe sind Teil einer Reihe von Trainingslagern: Auch im Januar, März und April macht sich Farken im Dorf zwischen dem Krüger-Nationalpark mit Mpumalanga im Osten und Johannesburg im Westen fit für die Sommersaison 2023. „Ich trainiere hier in der Gruppe des On Athletics Club Europe. Mit dabei sind mein Trainer Thomas Dreißigacker und einige Athleten vom Leipziger Distance Team.“ [kaj]

Mehr Infos: instagram.com/robertfarken

Foto: Lea Kurth

Erfolgreich dank Work-Sport-Balance: Anton Vieweg

AUSBILDUNG BEI DER STADT

Sport und Beruf unter einem Hut

Anton Vieweg ist einer von sechs Sportlerinnen und Sportlern vom Olympiastützpunkt in Leipzig, die eine Ausbildung bei der Stadt Leipzig absolvieren. Der 21-Jährige schätzt die exzellente Vereinbarkeit von Sport und Beruf.

Anton Vieweg gehört zu den größten Ringertalenten am Olympiastützpunkt in Leipzig. Der 21-Jährige vom RVE Lugau gewann in der Gewichtsklasse bis 97 Kilogramm im griechisch-römischen Stil bei der Junioren-EM 2021 in Dortmund die Silbermedaille sowie vier Deutsche Meisterschaften bei den Junioren und Kadetten. Obwohl er zuletzt an einer Knieverletzung laborierte, will Vieweg dieses Jahr wieder angreifen und peilt einen Start bei den Deutschen Meisterschaften der Männer an. Auch die U23-Weltmeisterschaft ist ein Ziel.

AUSBILDUNG ZUM KAUFMANN FÜR BÜROMANAGEMENT

Neben seinem Talent und dem Ansporn, es irgendwann mal zu den Olympischen Spielen zu schaffen, ist die Vereinbarkeit von Sport und Beruf eines seiner Erfolgsgeheimnisse. Vieweg absolviert bei der Stadt Leipzig wie fünf weitere OSP-Talente eine Ausbildung zum Kaufmann für Büromanagement. Im aktuellen Sportprogramm der Stadt Leipzig ist vorgesehen, alle zwei Jahre drei städtische Ausbildungsplätze für Sportler des Olympiastützpunktes vorzuhalten. Die Beratung beim OSP erfolgt durch Laufbahnberaterin Dr. Marion Mendel.

Die Ausbildung kann auf vier Jahre gestreckt werden, maximal 25 Stunden sind pro Woche vorgesehen. Ein typischer Tag sieht so aus: Training am Morgen, dann fünf Stunden Arbeit, ab nach Hause, dann noch mal Training. „Es gab noch nie Probleme mit Freistellungen für Wettkämpfe oder Trainingslager“, lobt Anton Vieweg, der sich im dritten Ausbildungsjahr befindet, das Modell.

> **„Es gab noch nie Probleme mit Freistellungen.“**
>
> **Ringer Anton Vieweg**

Die Auszubildenden durchlaufen zehn bis zwölf städtische Ämter, wo sie einen Einblick in die Bereiche Finanzen, Personal, Assistenz und Sekretariat erhalten. „Da bekommt man einen guten Überblick, was zu einem passt“, sagt der Ringer.

STADT LEIPZIG BIETET GEFÖRDERTE ARBEITSSTELLEN

Der dienstbegleitende Blockunterricht findet in den Monaten September bis Dezember in einer Sportlerklasse an der Gutenbergschule statt. Wie es nach Ausbildungsende beruflich weitergeht, weiß Anton Vieweg noch nicht. Die Stadt Leipzig bietet analog zur gestreckten Ausbildung für Sportlerinnen und Sportler geförderte Arbeitsstellen an.

Jetzt konzentriert sich der Athlet aber erst mal darauf, wieder sein altes Leistungsniveau zu erreichen. [fri]

Mehr Infos: www.instagram.com/anton.vwg

EHRENAMT

ZEIT, DANKE ZU SAGEN

Ausgebildete C-Trainerin: Nicole Strauß

Wenn Nicole Strauß vom SV Großbardau bei Grimma ihre Trainingsgruppen zweimal pro Woche zum Leichtathletik-Training begrüßt, zaubert ihr das jedes Mal ein Lächeln ins Gesicht.

„Nach einem Arbeitstag gehe ich leidenschaftlich in dieser Aufgabe auf. Mir kommen beim Training 20, 30 Kinder entgegen, die einfach eine schöne Zeit am Nachmittag miteinander verbringen wollen", berichtet die 44-Jährige. Als Schülerin war die gebürtige Eisenacherin selbst Leichtathletin und begann 2015 durch ihre Tochter, sich wieder ehrenamtlich als Trainerin in ihrem Sport zu engagieren. Seither trainiert sie die Vier- bis Achtjährigen im Verein. „Es geht überhaupt nicht um Leistung und Ab- oder Ausgrenzung, sondern ich will jedem Kind ermöglichen, sich sportlich zu betätigen", berichtet sie herzlich. Sechs Stunden pro Woche im Winter, bis zu zehn im Sommer wendet sie dafür auf. „Man sieht, wie die Kinder sich entwickeln, dass sie Werte wie respektvollen Umgang verinnerlichen", sagt die Finanzbuchhalterin, die bei einem Leipziger Marketingunternehmen arbeitet. Nicht unwichtig: „Mein Arbeitgeber ermöglicht mir, das Ehrenamt auszuüben. Dafür bin ich dankbar, weil das sonst nicht funktionieren würde", betont sie. [fri]

Mehr Infos: www.sv-grossbardau-la.de

EMPFEHLEN UND GENIESSEN

Kasten Sterni abstauben!

Schlagt uns einen rührigen Ehrenamtler für diese Rubrik vor! Eine E-Mail mit den Infos an sport@ahoi-leipzig.de senden und bei Veröffentlichung einen Kasten Sternburg-Bier abstauben! Für mehr Infos den QR-Code scannen:

Stars beim „1. Inklusiven Europacup": Anja Mittag und Philipp Lahm

1. INKLUSIVER EUROPACUP

Inklusion im Fußball

Spannend war es bis zum Schluss: Beim „1. Inklusiven Europacup" Anfang Dezember ging es im Finale bis zum Siebenmeterschießen. Das Team Frankreich rang England verdient mit 4:3 nieder. Bei der Siegerehrung waren aber alle Gewinner, bekam doch jeder der rund 100 Schüler aus der Region Leipzig einen Pokal. Den überreichte kein geringerer als Weltmeister Philipp Lahm, der als Turnierdirektor der UEFA EURO 2024™ in der Sportschule „Egidius Braun" weilte. Anja Mittag, Co-Trainerin der RBL-Damen und Botschafterin der Host City Leipzig für die Bereiche Sport und Volunteers, unterstützte ihn. „Ich habe einen sehr schönen Vormittag erlebt: Kinder, die Fußball spielen, sind immer inspirierend. Es sind viel Ehrgeiz und viele Tore dabei und – was mich besonders freut – viele Mädchen", sagte Anja Mittag.

Organisiert wurde der Cup vom Fußballverband Stadt Leipzig e. V. mit Unterstützung des Berufsbildungswerks Leipzig Hören-Sprache-Kommunikation. „Ab der Saison 2024/2025 gibt es die Leipziger Inklusionsfußballliga. Das Turnier heute hat uns darin bestätigt, dass das gemeinsame Spiel von Kindern mit und ohne Handicap wunderbar funktioniert. Wo am Anfang noch Unsicherheiten waren, gab es am Ende tolle Teams. Das kann Fußball", resümierte Heike Peschke, Club-Beraterin beim Sächsischen Fußballverband für die Stadt Leipzig. [kaj]

Mehr Infos:
www.berufsbildungswerk-leipzig.de,
sportstadt-leipzig.de/pressemitteilungen

SPORTGESCHICHTE

Vor 160 Jahren erster Aufgalopp in Leipzig

In diesem Jahr feiert der traditionsreiche Leipziger Galopprennsport 160-jährigen Geburtstag. Der Reit-Verein Leipzig und der Leipziger Reit-Club vereinigten sich am 7. Mai 1863 zum Leipziger Rennklub von 1863 e. V. Das erste Rennen wurde noch im gleichen Jahr auf den Heinischen Postwiesen in Schönau ausgetragen. Doch so weit vor den Toren der Stadt sah man keine Zukunft und so erwiesen sich die Stadtväter um Bürgermeister Koch als Rettung: Mit einem kulanten Pachtvertrag ermöglichten sie den Bau einer näher am Stadtzentrum gelegenen Rennbahn auf den Ratswiesen am Scheibenholz.

Ständig steigende Besucherzahlen verdeutlichen die Erfolgsgeschichte auf Sachsens ältester Sportstätte. So musste 1907 eine größere Tribüne

1907 wurde die Tribüne im Scheibenholz vergrößert

gebaut werden, welche nach zweijähriger Sanierung seit 2012 wieder im alten Glanz erstrahlt. Nach dem Krieg wurde schnell für die Wiederaufnahme der Rennen gesorgt. Bereits im August 1945 fand der erste deutsche Nachkriegsrenntag statt. 2004 gründete sich der Leipziger Reit- und Rennverein Scheibenholz e. V., der die Rennen seither austrägt. Mitte September feiert das Scheibenholz 160 Jahre Galopprennsport Leipzig – unbedingt vormerken. [dis/ukr]

Mehr Infos: www.stadtgeschichtliches-museum-leipzig.de

Fotos: Deutscher Ringer-Bund/Kadir Caliskan, SV Großbardau, Tim Hard, Stadtgeschichtliches Museum Leipzig

PEAKFORMANCE

MEHR ALS EINE MUCKIBUDE

Seit 2009 ist Rafał Brenk mit seinem Personal-Training-Studio Peakformance im Leipziger Zentrum-Ost eine feste Adresse. Der Leipziger und sein Team stehen für 1:1-Betreuung, innovative Trainingskonzepte und neuestes Equipment. Das wissen nicht nur die American Footballer der Leipzig Kings oder die Frauen-Fußballerinnen des SSV Stötteritz zu schätzen. Brenk geht es nicht allein um Muskelaufbau oder Fettverbrennung. Eine umfassende Beratung, Ernährungscoaching und eine motivierende Ansprache sind ein Muss. Einen Einblick in die Philosophie von „Peakformance“ bietet der Instagram-Auftritt. [fri]

www.instagram.com/peakformance

SSL fragt nach

KLETTER-SPEKTAKEL IN LEIPZIG

15 Höhenmeter in unter sieben Sekunden

2023 finden erstmals die Finals im Speed- und Leadklettern in Leipzig statt. Toni Werner vom DAV in Leipzig erklärt den Sport.

Was muss man sich unter diesen Disziplinen vorstellen?

Werner: Beim Speedklettern wird eine genormte Wand mit 15 Metern Höhe in einer möglichst kurzen Zeit zurückgelegt. Die Athleten werden das auf dem Burgplatz in unter sieben Sekunden schaffen. Beim Lead-Klettern geht um das Erreichen eines Endpunktes einer Route, dem Top. Hierbei wird im Vorstieg geklettert. Das heißt, der Kletterer ist mit einem Seil gesichert und muss dieses in Zwischensicherungen einhängen.

War schon Deutsche Meisterin: Lucia Dörffel

Klettern ist seit 2020 olympisch. Ein Ansporn für die Kletterszene?

Werner: Natürlich ist Olympia ein Ansporn für unsere Athleten, der Weg dahin ist allerdings weit und wir müssen noch einige Hausaufgaben machen. Das Event im Herbst ist eine sehr gute Möglichkeit, unseren Sport in die Öffentlichkeit zu bringen. [ukr]

Mehr Infos: www.dav-leipzig.de

BITTE VORMERKEN!

Leipziger Sportkalender 2023

Neben den Leipziger Klassikern finden in der Messestadt 2023 auch Großereignisse zweier junger Sportarten statt: die Deutschen Skateboard-Meisterschaften und das Finale der nationalen Serie im Speed- und Leadklettern. [ukr]

Wie bereits im Vorjahr finden in Grünau auch 2023 wieder die Deutschen Meisterschaften im Skaten statt

4.3.
62. Fockeberglauf
Fockeberg

19. bis 24.4.
SachsenBeach Volleyballturnier
Augustusplatz

23.4.
Leipzig Marathon
ab Sportforum

23./24.7.
40. Leipzig-Triathlon *Kulkwitzer See*

5. bis 13.8.
Tennisturnier Leipzig Open
Sportforum

23.8.
Deutsche Skateboard-Meisterschaften
Heizhaus Grünau

18.9. bis 1.10.
Finale nationale Serie Speed- und Leadklettern
Burgplatz/Kletterhalle No Limit

29.9. bis 1.10.
Deutsche Meisterschaften Kanu-Slalom
Kanupark Markkleeberg

Mehr Infos:
www.leipzig.de/sport

Für tausende Laufverrückte geht es beim Leipzig Marathon quer durch die Stadt

45. Leipzig Marathon: In Leipzig läuft's!

Mit mehreren tausend Teilnehmern zählt der Leipzig Marathon zu den größten Laufveranstaltungen, die Sachsen zu bieten hat. Am 23. April 2023 fällt der Startschuss – dann bereits zum 45. Mal. Ab 10 Uhr geht es vom Sportforum aus durch die Innenstadt. Teilnehmer können aus verschiedenen Strecken wählen: von (Halb-)Marathon über Walking, Skating, Staffeln und behindertengerechten Läufen bis hin zu Kinderstrecken. Wer sich jetzt gezielt fit machen möchte, kann beim Veranstalter Laufseminare buchen. [sal] **Mehr Infos: www.leipzigmarathon.de**

SPORTFREUNDE NEUSEENLAND PRÄSENTIEREN

Laufen und Biken im Süden

2x2 STARTPLÄTZE gewinnen

Anspruchsvolles Gelände beim Bike & Run

Wie es die Tradition gebührt, läuten die Sportfreunde Neuseenland e. V. mit ihren Veranstaltungen – dem „Sparkassen-Bike & Run" sowie dem „Sparkassen-CrossRun" – die neue Sportsaison im Leipziger Süden ein. Am 18. März heißt es an der Wildwasserkehre am Kanupark Markkleeberg: „Outdoor-Sportfrei"!

Auf einer actionreichen Cross-Strecke können beim „Sparkassen-Bike & Run" sportliche Allrounder im Format Lauf-Rad-Lauf ihre Fitness auf die Probe stellen. Garantiert sind rasante Abfahrten, atemberaubende Ausblicke und jede Menge Adrenalin. Hier kann man wählen zwischen Kurz- und Langstrecke oder der Teamstaffel.

Mit dem „Sparkassen-CrossRun" stimmen die Sportfreunde Neuseenland auch auf die Laufsaison ein. Es gibt 6-Kilometer- oder 10-Kilometer-Strecken und für Familien mit Kids kleine Runden über 3 Kilometer. Fernab vom asphaltierten Stadtalltag schlängeln sich die Strecken durch die schönsten Grünflächen, die der Leipziger Süden zu bieten hat.

Das Magazin „Sport Stadt Leipzig" verlost 2 Einzelstartplätze für den „Sparkassen-CrossRun" und ebenfalls 2 für den „Sparkassen-Bike & Run"! E-Mails, die bis 1.3.2023 mit dem Stichwort „Sportfreunde Neuseenland" an gewinnspiele@ahoi-leipzig.de gesendet werden, nehmen an der Verlosung teil. Bitte Wunschdisziplin angeben! Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. [sal]

Mehr Infos: www.leipzig-crossrun.de, www.bikexrun.de

Termine SC DHfK Leipzig e. V.

FAUSTBALL – DEUTSCHE MEISTERSCHAFT U12
25.3., 10–17 Uhr
26.3., 9–15 Uhr
Sportschule „Egidius Braun"

RADSPORT – 18. KRITERIUM-RADRENNEN
(Rennen Nachwuchs, Masters und Elite)
Termin offen
(s. Website)
an der Red Bull Arena

SPEEDSKATING – LE SKATE RACE
22.4., 9–20 Uhr
23.4., ab 9 Uhr
Bahnwettkämpfe: Speedskating-Bahn Diderotstr.

Mehr Infos: www.scdhfk.de

14. SACHSENBEACH

Baggern in der City

Vorfreude auf Sand zwischen den Zehen: Die 14. Ausgabe des Sachsen-Beach ist für den 19. bis 24. April angesetzt. Unter dem Motto „Runter von der Bühne. Rauf auf den Sand!" steht der Augustusplatz dann wieder im Zeichen des Beachvolleyballs. Ab Februar soll die Anmeldung bei den über 20 geplanten Turnieren möglich sein. [sal]

Sandkasten Augustusplatz: Beachvolleyball vor schönster Kulisse

Mehr Infos: www.sachsenbeach.de

Fotos: Peakformance, Marco Kost, Thomas Gentsch/Titus GmbH, Veranstalter Leipzig Marathon, Larasch, Dreieck Marketing

Willkommen im Klub: Max Eberl (r.) folgt Oliver Mintzlaff (l.) als Sportchef von RB Leipzig

Aushängeschild in Europa: Der DFB-Pokalsieger feiert die Trendwende in der Hinrunde

ZEITENWENDE BEI

WIE MAX EBERL RB LEIPZIG VERÄNDERT

Der neue Sportchef ist nun Stimme und Gesicht von RB Leipzig. Welche Impulse Eberl in den ersten Wochen setzt und was er dem DFB-Pokalsieger verleiht.

Von Ullrich Krömer

Man muss sich an das Bild erst noch gewöhnen: Mitte Dezember sitzt der neue Sportchef von RB Leipzig bei seinem ersten großen öffentlichen Auftritt im neuen Amt in der Vertretung des Freistaates Sachsen auf der Berliner Museumsinsel. Neben ihm auf dem im RB-Rot angestrahlten Podium hat Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer Platz genommen. Im Foyer des herrschaftlichen Gebäudes steht eine sächsische Tanne aus Cunnersdorf; es werden sächsische Bouletten mit sächsischem Kartoffelsalat gereicht. Natürlich dreht sich auch das Podiumsgespräch um die „sächsische Erfolgsgeschichte“ RB Leipzig.

Nun ist Max Eberl seinen Job erst Anfang Dezember angetreten und hat wenig zu dieser Erfolgsstory beigetragen. Doch der 49-Jährige identifiziert sich bereits so glaubhaft, empathisch und geradezu euphorisch mit seiner neuen Aufgabe, als habe er schon als Kind in RB-Bettwäsche geschlafen. „Ich habe richtig Lust auf den Kontrast. Nachdem ich bei einem sehr alten Verein gearbeitet habe, jetzt bei einem sehr jungen Verein arbeiten zu dürfen“, sagt der ehemalige Gladbacher Manager ohne Scheu vor Schlagzeilen. „Ich war 23 Jahre für einen Verein tätig, der eine große Tradition hat und gegen alles kämpft, was drumherum ist. Das habe ich auch mit Herzblut getan“, erklärt er. Doch nach seinem erschöpfungsbedingten Aus in Gladbach, nach dem er sich in einer zehnmonatigen Auszeit erst wieder klarmachen musste, was Fußball für ihn bedeutet, berichtet er dem staunenden Auditorium, dass RB Leipzig einer seiner

Umbruch im Kader

Das Gesicht des Kaders von RB Leipzig wird sich in den nächsten 12 bis 18 Monaten verändern, das hat Max Eberl bereits angekündigt. Das betrifft zum einen die Leistungsträger **Christopher Nkunku** und **Konrad Laimer**, die in diesem Sommer zum FC Chelsea beziehungsweise zum FC Bayern wechseln werden. Beide Transfers gelten als sicher. Bei **Dani Olmo** ist unklar, wie es weitergeht. Entweder, der Spanier verlängert noch einmal und geht dann 2024 für eine Ablöse oder er verlässt den Verein ebenfalls bereits nach Ende dieser Saison. Der heftig umworbene **Josko Gvardiol** hat seinen Vertrag erst 2022 verlängert und dürfte noch mindestens ein weiteres Jahr bleiben. Zum anderen werden arrivierte Spieler RB verlassen müssen, deren Verträge 2024 auslaufen, um einen Umbruch einzuleiten. Das betrifft unter anderem **Marcel Halstenberg**, **Kevin Kampl**, **Yussuf Poulsen** und **Lukas Klostermann**, die bis auf Kampl schon seit Zweitliga-Tagen im Klub sind.

RASENBALLSPORT

drei Traumklubs für den nächsten Job gewesen sei: neben Bayern München und einem englischen Verein, den Eberl nicht näher benannte. Ein Widerspruch auf den ersten Blick. Doch während seiner Fußballpause reifte in ihm die Erkenntnis, dass „du dich nur gegenüber dem, der dir im Spiegel entgegen schaut, rechtfertigen musst."

Als Leipzigs neuer Chefstratege hat er es nun mit gänzlich anderen finanziellen, sportlichen und gestalterischen Möglichkeiten und Perspektiven zu tun als in Mönchengladbach. Spieler wie Dani Olmo und Konrad Laimer, die er einst auch zu Gladbach hatte lotsen wollen, bekam Eberl damals nicht. Nun hat er den Spielraum, Talente dieser Klasse zu verpflichten. „Heute kann ich den Spielern sagen: Die Perspektive ist Champions League – und zwar immer", erklärt Eberl. Keine Frage: Bei

Große bundespolitische Bühne für RB: Max Eberl mit Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer

HHL-PROFESSOR ZÜLCH IM INTERVIEW

„Bayern München ist für RB nur eine Zwischenstufe"

Wirtschaftswissenschaftler Henning Zülch von der HHL Leipzig Graduate School of Management über die Aufgaben von Max Eberl und die Probleme und Perspektiven von RB Leipzig. [ukr]

Herr Professor Zülch, Sie erheben mit dem sogenannten FoMa-Q-Score seit 2017 die Managementqualitäten der Bundesligisten. Welches Zeugnis stellen Sie RB Leipzig aus?

Zülch: Sie sind als Dritter des aktuellen Rankings mit an der Spitze, aber die sportliche Exzellenz ist intern wie extern noch nicht überall angekommen. Sportlich ist RB nachgewiesenermaßen gut, aber sie haben intern in der Organisationsstruktur das Problem, adäquat zu wachsen, und extern die Schwierigkeit, diese Exzellenz auch zu vermarkten. Sie werden außerhalb der eigenen Fanbasis von der Mehrheit der Fußballbegeisterten nicht als Fußballklub anerkannt.

Wie beurteilen Sie das aktuelle Führungspersonal?

Zülch: Obwohl sie konstant in der Champions League dabei sind, haben die häufigen Trainerwechsel in den letzten Jahren sportlich für eine gewisse Instabilität gesorgt. RB braucht langfristig Kontinuität auf dieser so wichtigen Position und muss sich auf einen Trainer fixieren. In Marco Rose ist jetzt ein Trainer aus der Region mit viel Identifikation im Amt – in der Symbiose mit dem neuen Sportchef Max Eberl ist das eine hervorragende Lösung.

Vor welchen strategischen Aufgaben steht Max Eberl?

Zülch: Ein schwieriger Bereich ist nach wie vor die Spielerentwicklung, also Nachwuchsarbeit und Integration der jungen Spieler in die Profimannschaft. Das hat Max Eberl erkannt. Für die finanzielle Unabhängigkeit des Klubs wird das ein ganz wichtiger Punkt sein, weil die Umsatzströme bei den großen Vereinen massiv durch Spielerverkäufe bestimmt werden. Ich halte es etwa für elementar, wieder eine U23 aufzubauen, um den Zufluss in die erste Mannschaft wieder zu gewährleisten. So hat zum Beispiel Eintracht Frankfurt aktuell wieder mit einer zweiten Mannschaft in der Oberliga begonnen. Nachwuchs als Geschäfts- und Identifikationsmodell zu begreifen und das nachhaltig umzusetzen, wird für RB künftig ungemein wichtig sein.

Und finanziell?

Zülch: RB Leipzig wird nicht als Fußballmarke wahrgenommen, sondern nur als Ableger des Red-Bull-Konzerns. Das schlägt sich auch finanziell im Merchandising oder bei der Höhe der TV-Gelder nieder, die zu einem kleinen Prozentsatz auch nach Interesse an den Klubs und Einschaltquoten ausgezahlt werden. Ferner wird es auf der Ausgabenseite für Eberl eine Herausforderung sein, die Gehaltsspirale nicht immer weiter nach oben zu drehen und gleichzeitig den Status als Spitzenklub mit Spitzenpersonal zu untermauern.

Welchen Einfluss haben die Fans?

Zülch: Die vierte Hauptkategorie in unserem Ranking, die Fanwohlmaximierung, spiegelt wider, dass Identifikation fehlt. Es braucht Nähe zu den Fans und RB zeigt zu wenig Nähe beziehungsweise die

Fotos: RB Leipzig/motivio, HHL

Leipziger Identifikationsfigur: Trainer Marco Rose ist wieder zurück in seiner Heimat und sofort angekommen

allen Fragezeichen, die sein Wechsel bei den meisten Fans hierzulande verursacht hat, ist sein Engagement bei RB wie ein Lottogewinn für den Verein – der wohl strategisch wichtigste Transfer der RB-Geschichte seit Ralf Rangnicks Verpflichtung.

GEWALTIGE ERWARTUNGEN

Da Eberls Ankunft mit dem Abschied des langjährigen Klubchefs Oliver Mintzlaff zusammenfiel, der nach dem Tod von Red-Bull-Gründer Dietrich Mateschitz das Milliardenunternehmen aus Österreich als einer von drei Chefs führt, erlebt man dieser Tage eine Zeitenwende bei RB. Zwar hat Mintzlaff als Chef des RB-Aufsichtsrates und Gesamtverantwortlicher für die Sportaktivitäten des Investors nach wie vor erheblichen Einfluss, doch operativ im Tagesgeschäft liegen die sportlichen Geschicke nun in den Händen von Eberl, auf dem gewaltige Erwartungen ruhen. Der neue Mann soll gemeinsam mit Trainer Marco Rose den Umbruch im Kader managen, wieder Konstanz und Einigkeit in die sportlichen Planungen bringen, den Nachwuchs besser an die erste Mannschaft heranführen und auch noch Gesicht und Sprachrohr des Klubs nach außen sein. Wirtschaftlich und finanziell stehen die Mit-Geschäftsführer Johann Plenge (Unternehmensentwicklung) und Florian Hopp (Finanzen) stärker in der Verantwortung als zuvor. Bei einem Gipfeltreffen beim Trainingslager in Abu Dhabi im Januar besprach das Trio im Beisein von Mintzlaff neue Arbeitsabläufe. Wann ein neuer CEO, wie das im RB-Wirtschaftsjargon heißt, als Nachfolger des Ex-Chefs kommen wird und wer das sein wird, ist noch unklar. Auch

RB Leipzig ist der Fußballklub der Zukunft.“

HHL-Professor Henning Zülch forscht zum Thema Sportmanagement

Angebote werden nicht wie erhofft angenommen. Es ist geradezu kurios, welche Anstrengungen RB unternimmt, dass ein paar hundert Leute mit zu den Auswärtsspielen fahren. RB wird es weiter schwer haben, eine authentische Fußballmarke zu sein, die glaubwürdig Identifikation in der Region und auch überregional schafft. Aber das hat Ursachen.

Welche?

Zülch: Man will bei RB ganz bewusst keine Transparenz, etwa bei wirtschaftlichen Zahlen oder den internen Strukturen, schaffen. Doch wenn ich keine Transparenz will, dann schaffe ich auch keine Identifikation und auch keine Glaubwürdigkeit. Darüber sollte man mal nachdenken. RB ist nach wie vor ein Closed job. Zudem spielt gegenwärtig im Kontext von Glaubwürdigkeit und Nähe zum Umfeld das Thema Nachhaltigkeit mit all seinen Facetten eine wichtige Rolle. RB hat das Thema hoch angebunden, aber es darf nicht zum Greenwashing verkommen. Rasenballsport muss zeigen, dass das ernst gemeint ist.

Welche Rolle kann Max Eberl dabei spielen?

Zülch: Von einem Traditionsklub wie Mönchengladbach zu einem Projektklub wie RB Leipzig zu gehen – das passt zunächst einmal nicht zum Bild, das Max Eberl bislang verkörperte. Er ist also persönlich in einer besonderen Situation, sich doppelt zu beweisen. Es wird für die gesamte Organisation und die Führungsriege ein Riesenspagat, die Persönlichkeit Max Eberl in die übergeordnete Red-Bull-Philosophie zu integrieren. Der Klub wird sich verändern müssen, eben mehr Nähe zeigen und Identifikation stiften. Dann hätte Max Eberl eine Position inne, die ihm auch gerecht wird. Wenn Eberl aber nur aufgestülpt ist, wird seine Ära in Leipzig recht schnell beendet sein. Beide Seiten müssen sich aufeinander einstellen und weiterentwickeln – das ist die große Herausforderung. Wenn das gelingt, können sowohl Eberl als auch RB Leipzig daran wachsen – das ist eine großartige Chance.

Eberl sagt, dass er mittel- und langfristig Bayern München attackieren will. Halten Sie das für realistisch?

Zülch: Das ist absolut realistisch. RB Leipzig, da teile ich die Meinung von Max Eberl, ist der Fußballklub der Zukunft. Die finanziellen Möglichkeiten, die Klubstruktur und das internationale Geflecht an Klubs garantieren Erfolg. Das haben andere Wettbewerber so nicht.

Also?

Zülch: Bayern München ist doch langfristig gedacht nur die Zwischenstufe für RB. Mit dem Netzwerk, mit den Farmteams, mit dem Potenzial hat RB Leipzig nicht nur den Anspruch, Bayern München Paroli zu bieten, sondern auch Manchester City, Real Madrid und PSG. Den deutschen Fußball international zu vertreten – auch in der Nationalmannschaft –, muss mit diesen Möglichkeiten der Anspruch von RB Leipzig sein. Das Problem ist nur: Sie müssen auch die Region mitnehmen und die Erfolge mit Identifikation untermauern. Auch dafür muss Max Eberl stehen.

Mehr Infos: www.hhl.de

Das Team im Freudentaumel: Wie erfolgreich wird RB Leipzig nach dem Wechsel sein?

„Jetzt bin ich hier in Leipzig, um Bayern München in der Neuzeit gefährlich zu werden."

Max Eberl

in welcher Struktur Eberl künftig arbeiten wird, ist noch offen. Gesucht werden ein neuer Technischer Direktor, der den Kader langfristig plant und das Scouting verantwortet, und gegebenenfalls ein neuer Sportdirektor – gehandelt wird der Ex-Schalker Rouven Schröder.

Doch das sind organisatorische Details. Entscheidend ist, was Eberl RB Leipzig verleiht: nämlich Emotionalität, Nähe, strategische Stringenz und großes Renommee mit einem ausgezeichneten Netzwerk in der Branche, um RB auf das nächste Level zu heben – die Meisterreife. Sein Ex-Klub Gladbach zehre noch heute davon, dem FC Bayern in den 1970er-Jahren fünf Mal den Meistertitel entrissen zu haben, sagt Eberl mutig. „Jetzt bin ich hier in Leipzig, um Bayern München in der Neuzeit gefährlich zu werden. Die Luft nach oben ist dünn, aber ich bin hier angetreten, um etwas Nachhaltiges auf den Weg zu bringen." Seit dem Abgang von Visionär Rangnick 2019 hat RB Leipzig in Eberl wieder einen Menschenfänger als sportlichen Vordenker, der eine Geschichte vermitteln und das auch mit sportlicher Expertise untermauern kann.

GESPRÄCHE MIT HERZ UND SEELE

In einem Seitenflügel des Luxus-Teamhotels in Abu Dhabi berichtet Eberl einige Wochen später, was er in die Waagschale legen kann, wenn es etwa darum geht, Olmo vom Verbleib in Leipzig zu überzeugen. „Ich werde versuchen, meine Emotionalität einzubringen. Wenn man sich mit mir unterhält, sind das hoffentlich keine Gespräche, die langweilig sind, sondern welche, in denen Herz und Seele sprechen", sagt Eberl. „Ich bin authentisch, offen, geradeheraus. Ich sage den Spielern, was wir können und was wir nicht können und was sie hier noch erwartet."

Neuer Macher: Sportchef Max Eberl soll RB wieder auf einen klaren sportlichen Kurs zurückführen

Übrigens: Dass das Gebäude des Freistaates Sachsen in der Berliner Brüderstraße einst die Staatliche Versicherung der DDR beherbergte, passt ganz gut. Denn Max Eberl ist so etwas wie die neu abgeschlossene Lebensversicherung von RB Leipzig für die nächsten Jahre.

Mehr Infos: www.rbleipzig.com

Macher im Hintergrund: Florian Hopp (l.) mit Ex-Chef Oliver Mintzlaff ...

... und Johann Plenge

Führungspersonal im Fokus

Neben Max Eberl sind auch die öffentlich wenig bekannten **Florian Hopp** (Finanzen) und **Johann Plenge** (Unternehmensentwicklung) Teil des Geschäftsführerteams von RB Leipzig.

Der studierte Wirtschaftswissenschaftler Hopp ist seit 2016 bei RB, war zuvor unter anderem beim Vermarkter Sportfive tätig. Er ist für Finanzen, Controlling und Steuern verantwortlich und leitet auch die Bereiche Recht und Operations inklusive der Bauprojekte. Plenge ist ein Mann der ersten Stunde bei RB. Bereits während seines Studiums an der Universität Göttingen von 2006 bis 2009 war er als Student Brand Manager für Red Bull tätig. 2010, ein Jahr nach der Klubgründung, begann der Jurist und Betriebswirtschaftler seine Karriere bei RB Leipzig und beriet die Geschäftsführung in allen rechtlichen Fragen.

Nach dem Abgang von Oliver Mintzlaff wurde Plenge vom Vorstand des e. V. auch zum Vorsitzenden gewählt. Damit ist er Vereinspräsident von Rasenballsport und nun qua seiner Ämter der hochrangigste RB-Funktionär, weil er sowohl in der GmbH als auch im Gesamtverein Führungspositionen innehat. Er verantwortet unter anderem die strategischen Bereiche Nachhaltigkeit, Internationalisierung und Digitalisierung.

Fotos: RB Leipzig/motivio

Momente fürs Herz

Mit unserer Unterstützung

Aus Liebe zu Leipzig – wir fördern Sport, Kultur und Bildung sowie Umwelt- und Sozialprojekte in unserer Stadt.

Deine Leipziger Stadtwerke, Verkehrsbetriebe, Wasserwerke und Sportbäder.

www. L.de/engagement

Leipziger

Die Meisterschaft im Visier: Paul Kretzschmar und der MFBC

MFBC LEIPZIG

Ehrliche Arbeit statt Auslandsträume

Paul Kretzschmar vom MFBC Leipzig will seine zweite Bundesliga-Meisterschaft feiern. Der 23-Jährige peilt zudem die Rückkehr in die Nationalmannschaft an. Nur eines hat er für sich ausgeschlossen.

Svenson Hoppe, Erik Schuschwary und Marc-Oliver Bothe sind die gestandenen Nationalspieler beim MFBC Leipzig. Der Kader des Tabellenführers der Floorball-Bundesliga ist aber auch darüber hinaus mit Talenten bestückt. Eines davon ist Paul Kretzschmar. Der 23-Jährige wurde schon zur Nationalmannschaft eingeladen und hat sich zum Ziel gesetzt hat, in Zukunft wieder mit dem Adler auf der Brust aufzulaufen.

Der gebürtige Leipziger kam am Gymnasium in der 5. Klasse erstmals mit Floorball in Kontakt. „Und seitdem hat es mich nicht mehr losgelassen“, sagt der frühere Leistungsschwimmer, dem das „Kachelzählen“ irgendwann zu langweilig wurde.

ZWISCHEN ANGRIFF UND VERTEIDIGUNG

Als Jugendlicher wechselte er zum MFBC, wo er sich auf der Center-Position am wohlsten fühlt. Als Bindeglied zwischen Verteidigung und Angriff ist Vielseitigkeit gefragt. Im Abschluss will Kretzschmar noch stärker werden. 14 Scorerpunkte nach den ersten zehn Saisonspielen bezeichnet er als „durchschnittlich“.

Besonders mit den Teamleistungen zu Jahresende war der 23-Jährige aber zufrieden. Vom Aus gegen Lieblingsgegner UHC Weißenfels im Pokal-Achtelfinale mal abgesehen. Dafür soll es in der Bundesliga mit der ersten Meisterschaft seit 2019 klappen. „Wir sind wieder in Meisterform“, sagt Kretzschmar, der vor vier Jahren schon dabei war.

> **Wir sind wieder in Meisterform.“**
>
> Paul Kretzschmar vom MFBC

SCHRITT INS AUSLAND?

Für die Weltmeisterschaft im Herbst wurde der WM-Teilnehmer aus sportlichen Gründen nicht nominiert. „Ich habe noch viel Platz, mich zu verbessern, und stehe weiter in Kontakt mit den Bundestrainern“, sagt der Leipziger, der hart für seine Rückkehr arbeiten will. Neben dem Sport – Floorball-Profis gibt es in Deutschland keine – macht er seinen Master in Wirtschaftsingenieurwesen und arbeitet im Rahmen des Studiums als Datenanalyst und Prozessoptimierer bei Siemens in Böhlitz-Ehrenberg. Um es im Ausland als Profi zu versuchen, fehle ihm trotz bis zu viermal Training in der Woche wahrscheinlich das absolute Top-Niveau, gibt Kretzschmar zu. „Außerdem macht mir der Job zu viel Spaß.“ Ein weiterer Titel mit dem MFBC wäre sicherlich noch schöner.

Mehr Infos: www.floorball-mfbc.de

RUGBY CLUB LEIPZIG

Spaß an der Offensive

Geofrey Lwila ist ein offensiv denkender Trainer. „Die Spieler sollen in erster Linie Spaß beim Spiel haben, die Struktur dient als Hilfestellung“, sagt der gebürtige Tansanier. Seit Mai 2022 ist Lwila Coach des Rugby Clubs Leipzig. Der 36-Jährige liegt mit seinem Team vor Beginn der Bundesliga-Rückrunde im März auf dem zweiten Platz der Staffel Nord/Ost.

Lwila hat es in seinem Heimatland zum Nationalspieler gebracht. In Deutschland war er seit 2010 für Berlin, Heidelberg und Karlsruhe aktiv, ehe ihn die Liebe nach Leipzig zog. Zweimal stand er im Halbfinale der Deutschen Meisterschaft. Nun versucht er sein Glück als Trainer, will Rugby in der Messestadt weiterentwickeln und mehr eigene Talente heranziehen, um mehr Tiefe im Kader zu kreieren. Von der Meisterschaft – es wäre die erste für den RCL – will Lwila nicht sprechen. „Unser Ziel sind die Play-offs.“ [fri]

Mehr Infos: www.leipzig-rugby.de

Geofrey Lwila steht seit 2022 beim RCL an der Seitenlinie

Oben: Lenny Burk zeigt nach einem Sieg Emotionen

JUDOCLUB LEIPZIG

Lenny hat Biss

Der Judoclub Leipzig hat die tolle Saison beim Finale der Deutschen Meisterschaft in Hamburg nicht mit dem Finaleinzug krönen können. Und doch gibt es mehr als einen Grund, zufrieden auf das abgelaufene Jahr zu blicken, wie Teammanager Stefan Schulze berichtet. Einer von ihnen heißt Lenny Burk. Der 18-jährige Abiturient gewann in einer Bundesliga voller Weltklasse-Athleten in der Gewichtsklasse bis 60 Kilogramm rund 50 Prozent seiner Kämpfe und schlug in Hamburg den deutschen Olympiateilnehmer Moritz Plafky. „Lenny ist sehr fleißig, hat Biss und Fokus und ist technisch sehr versiert“, lobt Schulze. „Und er hält auch in langen Kämpfen bei Puls 200 seine taktische Linie.“

Auch zwei Goldmedaillen bei den Deutschen Meisterschaften der Junioren (2019 und 2020) zeugen von der Klasse des 1,70 Meter großen Athleten. Weil Leipzig kein Bundesstützpunkt mehr ist, ist ein künftiger Wechsel nicht ausgeschlossen. Nächste Saison wird Burk aber definitiv noch für den JCL auf der Matte stehen. [fri]

Mehr Infos: www.jc-leipzig.de

Unsere Erstligisten

Diese Vereine aus Leipzig und der näheren Umgebung spielen mit ihren Männer- oder Frauenteams in der ersten Bundesliga.

Sportart	Verein	Geschlecht
Fußball	RasenBallsport Leipzig	Männer
Handball	SC DHfK Leipzig	Männer
Rugby	Rugby Club Leipzig	Männer
Floorball	MFBC Leipzig	Männer
	MFBC Leipzig/Grimma	Frauen

Sportart	Verein	Geschlecht
Judo	Judoclub Leipzig	Männer
Schwimmen	SSG Leipzig	Männer
	SSG Leipzig	Frauen
Radsport	Team schnelleStelle.de	Männer
Basketball	SYNTAINICS MBC	Männer

Fotos: André Mühle, Anett Schult, Geofrey Lwila (privat), Judoclub Leipzig

ANZEIGE

Kochen für Champions

MIT QUINOA, AVOCADO UND ROTKRAUT

Superfood Salat

Für den Champions-Salat hat sich Marriott-Küchenchef Dick van Veenen zwei erfolgreiche Fußballerinnen eingeladen. Das RBL-Frauenteam um Luca Graf und Lea-Sophie Misch (beide Mittelfeld) überwintert gerade als Herbstmeister der 2. Bundesliga und peilt den Aufstieg in die höchste Spielklasse fest an!

Dick van Veenen mit Lea-Sophie Misch (l.) und Luca Graf (r.)

Dick: „Ich mag den Salat – das ist bewusste und leichte Küche. Zugleich kannst du, je nachdem, was du magst und was da ist, variieren. Es gehen auch Couscous oder Kichererbsen statt Quinoa oder Mandelstifte statt Cashew oder gemischter Salat statt Babyspinat."

Luca: „Ein schönes Gericht, es ist leicht, schnell und lässt sich gut vorbereiten. Den Salat kann man auch super mit Freunden gemeinsam zubereiten."

Lea: „Ich esse vegetarisch – da freue ich mich immer über Ideen. Wir haben einen Ansprechpartner bei Ernährungsfragen, aber noch keinen festen Plan. Daher ist immer Eigeninitiative gefragt."

FÜR 3 PERSONEN
ZEIT: 25 min

Zutaten:

- 50 g Quinoa
- 50 g Babyspinat
- 1 Granatapfel
- 10 g Cashewnüsse
- 1 Avocado
- 1 Orange
- 50 g Rotkraut
- 1 Schalotte
- 100 ml Weißwein
- 100 ml Gemüsebrühe
- 1 Limette
- Balsamico-Essig und Olivenöl

Zubereitung:

Quinoa mit fein geschnittener Schalotte in der Pfanne anschwitzen, mit Weißwein ablöschen und einkochen lassen. Vom Feuer nehmen, mit heißer Brühe übergießen, quellen lassen. Eine Orange mit dem Messer schälen und nun die Filets ausschneiden. Rotkraut in sehr feine Streifen schneiden.

Achtung: Schürze anziehen – macht manchmal Flecken! Granatapfel halbieren und die Kerne herausklopfen. Cashewnüsse in einer Pfanne ohne Fett anrösten. Babyspinat waschen und trocken schleudern. Avocado halbieren, Kern entnehmen und Avocado in Scheiben schneiden. Danach mit Balsamico-Essig, Olivenöl und einem Spritzer Limettensaft (wahlweise auch Honig) anmachen. Nun eine Bowl oder einen tiefen Teller nehmen. Den angemachten Babyspinat im Teller beziehungsweise in der Bowl nach unten geben. Nun alle Zutaten nebeneinander auf dem Babyspinat anrichten. NICHT miteinander vermischen, es soll ein schönes Farbspiel ergeben!

Champions Sports Bar I Brühl 33 I Leipzig-Zentrum
www.championsbar-leipzig.de + /championsleipzig

Sprint-Kanutin Melanie Gebhardt (r.) und Marathonläufer Nic Ihlow (2. v. l., beide SC DHfK) mit Axel Thunig (2. v. r.) und Katharina Baum (l.).

OSL GMBH UND DECATHLON

GEMEINSAMES SPIELFELD

Für die Jahre 2023 und 2024 haben die Sportstadt Leipzig und DECATHLON eine Kooperation vereinbart. Die Olympiasport Leipzig GmbH profitiert von der Zusammenarbeit unter anderem beim Kauf von Ausstattung für ihre Sportler. Außerdem unterstützt der Sportartikelhersteller und -händler Events wie den Sporttag und den Olympiaball mit Equipment. DECATHLON stellt ab sofort in der Rubrik „Tech-Check“ (Seite 25) seine neuesten Produkte, Hintergrundgeschichten und Trends vor. „Leipzig ist eine Sportstadt – die Menschen sind sportbegeistert und der Spitzensport hat hier eine lange Tradition. Unsere Zielgruppen sind Familien, Kinder, Freizeit- und ambitionierte Sportler. Sie können wir im Rahmen unserer Kooperation erreichen“, sagt Axel Thunig, Regionalleiter Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen von DECATHLON. [kaj] **Mehr Infos: www.decathlon.de**

Für den Gewinn des „goldenen Paddels“ zählen Gleichtakt und Teamspirit

JETZT ANMELDEN:
9. EUREOS OPEN WATER CUP

Kollegen am Paddel

Ab sofort können Unternehmen Zehner-Teams zum eureos OPEN WATER CUP anmelden. Denn am 4. Juli 2023 messen sich wieder bis zu 40 Leipziger Teams auf einer 150-Meter-Sprintstrecke im Kanu. Auf dem Vereinsgelände der SG LVB Leipzig werden die meist originell kostümierten Mannschaften von zahlreichen Zuschauern angefeuert und von Steuermännern und -frauen aus dem Profi- und Nachwuchsbereich der Sportstadt Leipzig unterstützt. „Radio Leipzig“-Moderator Roman Knoblauch und die ehemalige Wasserspringerin Heike Fischer-Jung führen durch das Programm.

Neben dem sportlichen Wettkampf, Spaß und Teamgeist dient das Event der Olympiasport Leipzig GmbH auch dem gemeinsamen Networking und Kennenlernen zwischen Leipziger Unternehmen. [kaj]

Mehr Infos: www.eureos-cup.de

TEAM FÜR PARIS 2024

Allez Leipzig!

Das vorläufige sächsische Team für die Olympischen Spiele 2024 in Paris steht fest: Unter den 52 Kandidaten aus 18 Sportarten, die aktuell reelle Chancen auf eine Qualifikation haben, kommen 29 aus Leipzig, darunter Martin Schulz (Paratriathlon), Peter Kretzschmer (Kanu-Rennsport), Andrea Herzog (Kanu-Slalom), Saskia Feige (Leichtathletik), Marek Ulrich (Schwimmen) und Anastasia Blayvas (Ringen). [kaj]

Mehr Infos: www.sportstadt-leipzig.de

Fotos: Sportstadt Leipzig

ERFOLGREICHES BRÜDER-DUO

Groß im Radsport

Mal locker in die Pedale treten, das geht bei den zwei Brüdern nicht: Felix Groß (24) ist aktuell Leipzigs erfolgreichster Radsportler. Sein Bruder Franz (21) ist ihm bereits in die Nationalmannschaft gefolgt. Wir haben mit den beiden gesprochen. [kaj]

Die Brüder Groß und das Fahrrad – wie ging es los und wann wurde es ernst?

FRANZ: Ich wollte von klein auf so ein Rennrad fahren, wie mein Dad es in der Garage hängen hatte. Er hat immer gesagt: Wenn ihr mit dem Radsport anfangt, dann kaufe ich euch eins. Das war das Ziel! Wir waren dann 2007 zum Probetraining beim SC DHfK Leipzig und es hat uns echt gut gefallen.

FELIX: Bei uns in der Familie spielte Sport immer eine zentrale Rolle. Unser Vater war selbst Radsportler und hat Trainer-Erfahrung. Ambitioniert wurde es bei mir in der 5. Klasse des Sportgymnasiums. Ab da wurde der Plan, Profi zu werden, immer konkreter. Vom Radsport abgesehen liebe ich Fußball und habe einige Jahre bei uns zu Hause im Fußballverein Miltitz gespielt. Auch andere Sportarten probiere ich gerne aus … aber der Radsport steht tatsächlich seit Jahren ganz oben.

Felix, bis 2021 sind Sie für rad-net Rose gestartet, seit dem letzten Jahr dann im UAE Team Emirates. Damit sind Sie in einem Weltklasse-Team in der World Tour angekommen. Da ist mehr als ein Kindheitstraum in der heimischen Garage wahr geworden, oder?

FELIX: Ja, das war ein Ritterschlag. Und zugleich auch ein krasser Neustart. Ich konnte ja einige Erfolge vorweisen, unter anderem dreimal den Titel als Europameister der U23 in der Einerverfolgung, den deutschen Rekord im Bahn-Vierer, Platz 6 bei den Olympischen Spielen. Nun kam der Sprung auf die Straße in diesem extrem renommierten Team und das ist etwas komplett Anderes. Leider habe ich ein schweres Jahr mit viel Pech und Verletzungen hinter mir. Das hat mich zunächst zurückgeworfen. Auf der World Tour sind alle Weltklasse. Das ist wie Champions League im Fußball: Auf dem Niveau brauchst du Durchhaltevermögen, Ehrgeiz, Kampfgeist und am Ende auch Glück und ein starkes Team im Rücken.

> „ALS PROFI DARF DIE ANGST NICHT MITFAHREN.“
> Felix Groß, Bahnrad- und Sprintspezialist

Stichwort Radrennen und Verletzung: Wie steigen Sie nach einem schweren Sturz wieder angstfrei auf das Rennrad?

FELIX: Als Profi darf die Angst nicht mitfahren. Wenn du mit dem Gedanken losfährst, was alles passieren könnte, dann solltest du dir eine andere Sportart suchen. Respekt und Achtsamkeit sind wichtig – aber am Ende des Tages gewinnt der, der den Kopf frei hat.

Im Dezember waren Felix (rechts) und Franz (links) Groß im Camp auf Mallorca

Foto: Benjamin Pohle

Wie sehen die nächsten Ziele aus?

FELIX: Gesund bleiben und Siege einfahren: 2023 möchte ich zwei bis drei Straßenrennen gewinnen und bei der Bahn-WM im August den Deutschen Rekord in der Einzelverfolgung knacken.

FRANZ: „Ich stehe am Anfang meiner Karriere, doch die Europameisterschaft der U23 hat definitiv Lust auf mehr gemacht. Da habe ich mit der Nationalmannschaft 2021 knapp Platz 3 verpasst – sehr schade. Da ich dieses Jahr das letzte Mal in der U23 starten kann, sind die EM im Bahnvierer plus eine Einzeldisziplin das Ziel. Eine Medaille soll es definitiv werden.

Wie sieht es mit den Olympischen Spielen 2024 aus?

FELIX: In Paris möchte ich im Bahnvierer starten und wir wollen es besser machen als 2021 in Tokio. Dafür brauche ich die Punkte

> „2028 ALS BRÜDER IM DEUTSCHEN TEAM ZU FAHREN – MEHR GEHT NICHT!“
>
> Franz Groß, Rennfahrer im Kontinental-Team rad-net Oßwald

aus Weltcup, EM und WM. Um für die Qualifikationsrennen freizubekommen, muss ich Rücksprache mit meinem UAE Team Emirates halten. Das große Ziel zusammen mit Franz sind die Olympischen Spiele 2028 in Los Angeles. Dann wollen wir zu zweit im Nationalteam am Start sein.

FRANZ: Die Olympischen Spiele 2024 sind leider zu früh für mich. Aber 2028 als Brüder gemeinsam im deutschen Team zu fahren – mehr geht nicht!

Welche Rolle spielt das Thema duale Karriere?

FRANZ: Ich habe einen Realschulabschluss, ein freiwilliges soziales Jahr am Olympiastützpunkt Standort Leipzig und eine abgeschlossene Ausbildung zum Bürokaufmann bei der LKT Lausitzer Klärtechnik in der Tasche. Aktuell mache ich eine Ausbildung zum Feuerwehrmann in Brandenburg. Es ist eine Herausforderung, Spitzensport und Beruf unter einen Hut zu bekommen. Aber für mich war es immer wichtig, einen Plan B zu haben.

FELIX: In der Hinsicht unterscheiden wir uns tatsächlich. Nach der 11. Klasse lag mein Fokus zu 100 Prozent auf dem Sport. Ich bin dann zur Bundeswehr und war fünf Jahre in der Fördergruppe Spitzensport. In meiner momentanen Situation muss ich für mich sagen, dass eine Ausbildung oder ein Studium parallel zur Profikarriere unmöglich wären.

Mehr Infos: www.uaeteamemirates.com, facebook.com/radnet.osswald

WANDERE DURCH DAS
LEIPZIGER NEUSEENLAND

... mit Rundumversorgung, Streckenmarkierungen und Wanderfans aus ganz Deutschland. Erlebe Deine Herausforderung, Dein Vergnügen und Deinen Genuss auf Touren von 4 bis 106 km. Wir freuen uns auf Dich!

Jetzt anmelden unter
www.7seen-wanderung.de

Info-Hotline: 0341 600 766 22

Sparkasse Leipzig
SPORTFREUNDE Neuseenland e.V.
MARK KLEE BERG
LEIPZIGER NEUSEENLAND

UEFA EURO 2024™ IN LEIPZIG

„Wir können ein großartiger Gastgeber sein“

Jörg Gernhardt (Sächsischer Fußball-Verband), Anja Mittag (RB Leipzig/Botschafterin Sport & Volunteers), Markus Stenger (EURO 2024 GmbH), Philipp Lahm (UEFA EURO 2024™), Katja Büchel (Stadt Leipzig) und Moderatorin Stefanie Blochwitz

Wo steht die Host City Leipzig auf dem Weg zur UEFA Fußball-Europameisterschaft 2024™? Antworten gab es im Dezember beim „Working Visit“ der EURO 2024 GmbH. In rund 20 Terminen zu Themen wie Mobilität, Sicherheit und Fan Zone tauschten sich der Turnierausrichter und das Leipziger Projektteam aus.

Zentral ist für uns unter anderem das Thema Mobilität. Also: Wie handeln wir das als Stadt der kurzen Wege und wie sehen die Verkehrsknotenpunkte aus, wie läuft der ÖPNV ab? Ebenso wichtig ist Barrierefreiheit. Es gab einen Austausch zum Abfallkonzept, zur Fan Zone auf dem Augustusplatz und zum Volunteer-Programm. Wir wollen ein hervorragender Gastgeber sein.“

Katja Büchel, Leiterin Amt für Sport, Stadt Leipzig

Ich wünsche mir für unser Land 2024 ein Gemeinschaftserlebnis wie 2006 und 2011. Wir können mit unseren Werten ein großartiger Gastgeber sein. Heute sind wir bei einem Inklusiven Cup dabei und das freut mich sehr. Die Stadt Leipzig denkt Nachhaltigkeit in vielen Bereichen. Ich bin ein Kind des Sports und weiß, dass gerade die soziale Nachhaltigkeit extrem wichtig ist.“

Philipp Lahm, Turnierdirektor UEFA EURO 2024™

Team Volunteer

Tausende freiwillige Helfer leisten als Volunteer-Team bei Sportgroßveranstaltungen einen wertvollen Beitrag! Dafür sind sie hautnah dabei, erwerben Erfahrungen und Qualifikationen. Bereits jetzt können sich Interessenten vorab registrieren:

www.dfb.de/die-mannschaft/euro-2024/volunteers

JETZT REGISTRIEREN UND DABEI SEIN

Für Leipzig kann ich explizit sagen, dass die positiven Ansatzpunkte auf der Strecke weiterentwickelt wurden. Jetzt ist es wichtig, von der Papierlage in die operative Umsetzungsphase zu kommen. Leipzig wirft alles in die Waagschale, was es hat. Die Gäste werden Leipzig zu schätzen wissen.“

Markus Stenger, Geschäftsführer EURO 2024 GmbH

Fotos: Tim Hard

Ich bin Lottogewinner.

Ca. 40 % deines Einsatzes sind ein Gewinn für das Gemeinwohl in Sachsen.

Gemeinnützige Bereiche:
Sport, Wohlfahrt, Natur, Kultur, Jugend

LOTTO®
SACHSENLOTTO

Spielteilnahme ab 18 Jahren. Verantwortungsbewusst spielen. Glücksspiel kann süchtig machen! Nähere Informationen unter: BZgA 0800 1372700 (kostenlos und anonym), www.check-dein-spiel.de und www.sachsenlotto.de. Lizenzierter Glücksspielanbieter (Whitelist GGL)

Oliver Nell achtet beim Training auf jedes Detail

WEIGHTLIFTING LEIPZIG

Aus der Bedeutungslosigkeit geholt

Oliver Nell war viermal stärkster Mann Deutschlands, zog einen 30-Tonner hinter sich her und wuchtete Baumstämme nach oben. Seit einigen Jahren hat sich der 36-Jährige als Trainer auf das Olympische Gewichtheben spezialisiert – eine in Leipzig lange vergessene Disziplin.

In der DDR war Leipzig im Gewichtheben eine große Nummer. Bis in die 1970-er Jahre räumten Athleten des ASK Vorwärts Leipzig bei Meisterschaften ab. Heute wäre die Sportstadt im Gewichtheben völlig in der Bedeutungslosigkeit verschwunden – gäbe es da nicht Oliver Nell und sein „Weightlifting Leipzig" im Stadtteil Plagwitz. In Kooperation mit dem SV 90 Gräfenroda aus Thüringen betreut Nell rund zehn ambitionierte Gewichtheberinnen, die in der Bundes- und Landesliga an den Start gehen. Darunter auch seine Partnerin Carolin Geuther, die bis vor Kurzem den deutschen Rekord im Stoßen hielt.

WURZELN AUF DEM WASSER

Nells sportliche Wurzeln liegen auf dem Wasser. Zwölf Jahre war er als Kanurennsportler aktiv, feierte drei deutsche Meistertitel im Junioren-Bereich. Später fand er Gefallen am Kraftsport. Viermal krönte er sich bei Strongman-Wettkämpfen in der Gewichtsklasse bis 105 Kilogramm zum stärksten Mann Deutschlands.

> **„Gewichtheben erfreut sich immer größerer Beliebtheit."**
>
> **Trainer Oliver Nell**

Bei der EM 2018 wurde er Fünfter. Nicht zu vergessen seine beiden WM-Finalteilnahmen und Erfolge bei den Arnold Classics. Das größte Gewicht, das Nell jemals bewegt hat, war ein 30 Tonnen schwerer Löschzug. Mal eben einen 155 Kilogramm schweren Baumstamm über Kopf stemmen? Für ihn kein Problem.

UMZUG IN GRÖSSERE RÄUME

Mit dem Olympischen Gewichtheben kam Nell beim Training für die Strongman-Wettkämpfe in Berührung. Inzwischen ist er lizenzierter Trainer im Bundesverband Deutscher Gewichtheber. Der Großteil der Sportlerinnen und Sportler, die in Plagwitz reißen oder stoßen, hegen allerdings keine Wettkampfambitionen. Für sie ist Gewichtheben „nur" Teil ihres Functional-Fitness-Trainings. Jeder ist willkommen, mit oder ohne Erfahrung im Sport. Typische Functional-Gerätschaften wie Kettlebell-Kugeln und Lkw-Reifen finden sich in seiner Box natürlich auch. Die Classes reichen von turnerischen Übungen über „Mobility & Stability" bis zu Firmenfitness.

„Aber das Gewichtheben erfreut sich immer größerer Beliebtheit", sagt Oliver Nell, der mittelfristig den Umzug in größere Räumlichkeiten und zunehmend mehr Rehasport-Angebote plant. [fri]

Oliver Nell beim Training mit Gewichtheberin Carolin Geuther

Mehr Infos: www.weightliftingleipzig.de

AUF DEN SATTEL, FERTIG, LOS!

Eine rasante Mountainbike-Tour mit der ganzen Familie? Neben Rennrädern, Gravelbikes, Cityfahrrädern und der passenden Ausrüstung gibt es bei uns auch für kleine Bike-Fans Großes zu entdecken. Mit dem E-Mountainbike für Kids können alle Teil des gemeinsamen Familienabenteuers sein und die jungen Fahrer:innen halten locker bei Touren bis zu 100 km mit. E-Mountainbike E-ST 500 für Kids: 1.099 €

DIE NATUR ALS ABENTEUERSPIELPLATZ.

Trekkingtouren mit Übernachtung sind perfekt, um das Abenteuer Wildnis zu erleben. Möglichst schnell möchte man sein Camp aufbauen, um die Natur zu genießen. Eine komplizierte Anleitung zu unserem Faltzelt sucht man vergebens: Mit zwei Handgriffen ist das Zelt aufgebaut. Durch spezielles Dunkelgewebe lässt es sich traumhaft schlummern. Faltzelt Fresh & Black: 129,99 €

DECATHLON

Tech-Check

Entdecke, was dich bewegt: Ob A wie Alpin-Ski oder Z wie Zelten – bei DECATHLON werden mehr als 100 verschiedene Sportarten unter einem Dach bedient. Seit 1986 bietet der Sportartikelhersteller in Deutschland alles, um Einsteigern oder Profis, Einzel- oder Teamsportlern und Kindern jeder Altersklasse die Freude am Sport zu ermöglichen.

AB INS WASSER!

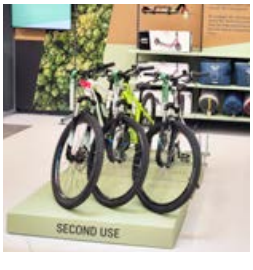
Voll im Trend liegen aktuell Packrafts. Bei einer Packraftingtour geht man zu Fuß mit dem in einen Rucksack gepackten Boot stromaufwärts, um dann die abenteuerliche Fahrt mit dem Boot stromabwärts aufzunehmen. Perfekt für alle Outdoor-Enthusiast:innen, die gerne Neues ausprobieren und Zeit für sich suchen. Packraft 100: 329,99 €

NAMASTÉ!

Schnapp dir deine Freund:innen zum Sonnengruß. Yoga stärkt nicht nur den Körper, sondern hält den Geist im Gleichgewicht. Egal, für welche Art von Yoga ihr euch begeistert, wir haben die richtige Ausstattung. Viele der Yoga-Produkte werden nach unseren Ecodesign-Prinzipien hergestellt und sind der perfekte Begleiter für alle Yogi:nis, die Wert auf nachhaltig produzierte Sportartikel legen. Crop Top: 29,99 €, Leggins: 59,99 €

DER UMWELT ZULIEBE.

Wusstet ihr, dass DECATHLON retournierte Sportartikel zu einem fairen Preis wieder in den Verkauf gibt, um so den Lebenszyklus von Produkten zu verlängern? Die Produkte werden nach Rückgabe von uns geprüft und nur voll funktionsfähig als Second-Use-Artikel in den Wiederverkauf geschickt. Auch in euren Filialen in Leipzig könnt ihr einige Fundstücke entdecken und ihnen ein zweites Leben schenken.



DECATHLON in Leipzig.

Nova, Nova 1, 06237 Leuna: Mo–Do 10–19 Uhr, Fr–Sa 10–20 Uhr
Paunsdorf Center, Paunsdorfer Allee 1, 04329 Leipzig: Mo–Sa 10–20 Uhr
Petersbogen, Petersstraße 36–44, 04109 Leipzig: Mo–Sa 10–20 Uhr

Fotos: Katja Kupfer (2), DECATHLON

Die Sportbastion im Norden

Die Sportgemeinschaft Motor Gohlis-Nord ist nach dem SC DHfK der zweitgrößte Sportverein in Leipzig und kann auf eine mehr als 70-jährige Geschichte zurückblicken, zu der sogar eine Medaille bei den Olympischen Spielen zählt. Das Steckenpferd bei MoGoNo ist und bleibt die Jugendarbeit.

Ihr Kinderlein, kommet

65 Prozent der Mitglieder sind Kinder und Jugendliche. „Das ist der Kern des Vereinslebens“, sagt Vorstandsvorsitzender Sascha Orbán. Beispiel Leichtathletik: Vom Talentstützpunkt des Leichtathletikverbandes Sachsen (seit 1991) wechseln Sportler regelmäßig an Bundesstützpunkte, zum Beispiel zu den Bobfahrern nach Oberhof. Zudem richtet die Abteilung das größte Schüler-Hallensportfest Deutschlands aus. Die C-Junioren-Fußballer sind amtierender Stadtmeister und Stadtpokalsieger. Beliebt sind auch die zahlreichen Kindersport-Kurse.

So könnte das Stadion des Friedens einmal aussehen

Stadionneubau als Zukunftsvision

Was wäre MoGoNo ohne seine Sportstätten? Die elf Abteilungen verteilen sich auf das Stadion des Friedens (Fußball, Leichtathletik, Judo), die Bogensportanlage am Luppedeich, die Erich-Kästner-Halle (Handball), die Schwimmhalle Nord sowie verschiedene Sporthallen im Leipziger Norden. Mit 32.000 Plätzen ist das Stadion des Friedens das zweitgrößte der Stadt. Sascha Orbán träumt von einer grundlegenden Modernisierung des Geländes inklusive neuer Tribüne und Tartanbahn, einem neuen Wurfhaus sowie einer sanierten Traglufthalle.

Eine historische Aufnahme des Stadion des Friedens (einst Wackerstadion)

Die goldene Heidi

MoGoNo-Sportler fast aller Abteilungen gewannen unzählige DDR- und Deutsche Meisterschaften. Aber der wohl größte Erfolg der Vereinsgeschichte ist die Olympische Bronzemedaille für Staffelschwimmerin Heidi Pechstein 1960 sowie je ein Einzel- und Staffel-Gold bei der Heim-EM 1962 in Leipzig. Einen weiteren Olympioniken stellten die Leichtathleten 1992 mit Langstreckenläufer Carsten Eich. Das Handballteam wurde 1959 mit den Nationalspielern Wolfgang Niescher und Horst Pahlitzsch DDR-Vizemeister.

Heidi Pechstein ist die erfolgreichste Athletin der MoGoNo-Geschichte

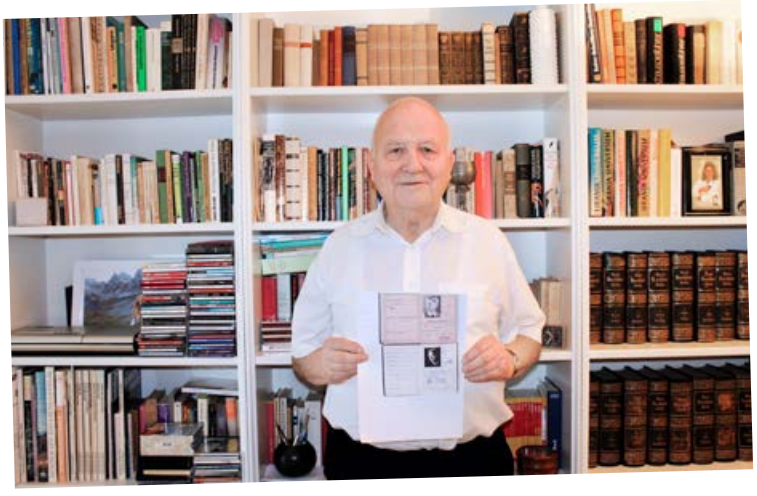
Lang, lang ist's her ...

Los geht's für MoGoNo im Jahr 1949. Einzelne Abteilungen wie die 1895 gegründete Fußballsparte gibt es sogar noch länger. Das historische Stadion des Friedens, 1923 als Wackerstadion eröffnet, feiert 2023 seinen 100. Geburtstag. Elf Sportarten werden heute von fast 2.600 Sportlerinnen und Sportlern im Leipziger Norden betrieben: Bogensport, Fußball, Gesundheitssport, Gymnastik, Handball, Judo, Kindersport, Leichtathletik, Schwimmen, Taekwondo und Tischtennis.

Das Schüler-Hallensportfest in der Arena Leipzig ist das größte Deutschlands

Die gute Seele im Tischtennis

50 Jahre erste Herrenmannschaft, 50 Jahre Mannschaftskapitän, 60 Jahre Kassenwart der Tischtennis-Abteilung. Eckard Schmidt (85) zählt zweifellos zu den verdientesten Mitgliedern bei MoGoNo. Als er 1952 beitrat, war ein Großteil der heute Aktiven noch nicht mal in Planung. Schmidt kam bis 2012 auf stolze 2.185 Punktspiele. Einmal holte er mit seinen Kameraden die Kreismeisterschaft, dreimal den Stadtmeistertitel und siebenmal den Pokalsieg. Stolzer Opa: Sein Enkel (10) ist inzwischen selbst am Ball aktiv.



Eckard Schmidt zeigt Kopien seiner ersten Spielerpässe

Mehr Infos: www.mogono-leipzig.de

Fotos: SG Motor Gohlis-Nord e. V. (5), Thomas Fritz

PHYSIOTHERAPIE FÜR KINDER

Größter Bedarf bei Säuglingen und Kleinkindern

Ganzheitliche Unterstützung durch motorische und geistige Förderung

Mehr als jedes zehnte Kind nimmt Physiotherapie in Anspruch: Was Patienten und Therapeuten beachten müssen.

In Sachsen haben Kinder und Jugendliche den größten Bedarf an Physio-, Ergo- und Sprachtherapie. Laut dem aktuellen Heilmittelbericht der Krankenkasse AOK von 2021/22 mussten 138 von 1.000 jungen Patienten bis einschließlich 14 Jahren Therapien in Anspruch nehmen. Zum Vergleich: Im Bundesdurchschnitt sind es lediglich 102 von 1.000 Kindern. Doch was ist bei Therapien für Kinder besonders zu beachten? Und worin bestehen Unterschiede zur Behandlung von Erwachsenen?

„KINDER SIND DIE EHRLICHSTEN FEEDBACK-GEBER“

Dagmar Ebbecke, kaufmännische Leiterin des MEDIAN Ambulantes Gesundheitszentrums Leipzig, und Sylvia Waak, die dort Kindertherapeutin ist, können Auskunft geben. „Kinderphysiotherapie ist auf eine ganzheitliche Unterstützung ausgelegt und umfasst daher das komplette physiotherapeutische Spektrum sowohl motorischer als auch geistiger Förderung“, erklären die Expertinnen. Ganz entscheidend sei eine intensive Einbeziehung der Eltern, „damit das Kind auch im häuslichen Umfeld bestmöglich unterstützt werden kann“.

Kinder reagieren meist viel intensiver und emotionaler als Erwachsene. „Kinder sind die ehrlichsten Feedback-Geber, da sie einem ganz ungefiltert eine Reaktion auf die eigene Aktion bei der Therapie geben“, sagt Sylvia Waak. „Von ungetrübter Freude, Spaß und Dankbarkeit bis hin zur Totalverweigerung ist alles dabei.“

> **„Kinder sind keine kleinen Erwachsenen.“**
>
> Dagmar Ebbecke, kaufmännische Leiterin

Auch im Wasser finden Therapien für Kinder statt

HALTUNGSSCHWÄCHEN HABEN ZUGENOMMEN

Daher ist das Motto der physiotherapeutischen Behandlung bei MEDIAN: „Kinder sind keine kleinen Erwachsenen – nicht aus psychologischer und auch nicht aus körperlicher Sicht. Diese Kompetenz und dieses Wissen sind wichtig, um kindgerecht therapieren und erklären zu können“, betont Dagmar Ebbecke. Der größte Behandlungsbedarf bestehe bei Entwicklungsverzögerungen im Säuglings- und Kleinkindalter, berichtet die kaufmännische Leiterin. Etwa 71 Prozent der im Leipziger Gesundheitszentrum behandelten Kinder sind bis zu zwölf Jahre alt. Bei den 12 bis 18 Jahre alten Kindern und Jugendlichen beobachten die Physiotherapeuten bei MEDIAN, dass Haltungsschwächen und Skoliosen, Verkrümmungen der Wirbelsäule, in den vergangenen Jahren zugenommen haben. [ukr]

Mehr Infos: www.median-kliniken.de

Kleine Sportler ganz groß

Breakdance im Blut

Hip-Hop-Musik und spektakuläre Tanzmoves: Vincent Lang gehört im Breakdance schon mit 13 Jahren zu den talentiertesten Sportlern in Sachsen. Er steht im Nachwuchsteam der berühmten Crew „Saxonz“ aus Dresden und im neu geschaffenen sächsischen U18-Landeskader. Teile seiner Trainingseinheiten und zahlreiche Showauftritte absolviert er bei der Tanzschule Oliver & Tina aus Leipzig. Der Schüler aus Rackwitz bei Leipzig hatte schon früh Breakdance im Blut, begann mit drei, vier Jahren, bei Familienfeiern alle möglichen Moves nachzuahmen, wie sein Vater Ronny Lang berichtet: „Alles, was er irgendwo aufgeschnappt hat.“ An den ersten Wettkämpfen, in der Szene „Battles“ genannt, nahm er mit sieben Jahren teil. Inzwischen hat er zahlreiche Siege auf der Habenseite. Powermoves wie den Headspin, die Drehung auf dem Kopf, beherrscht „bboy.vincent“, so sein Instagram-Name, für sein Alter ziemlich gut. Vielleicht vertritt er Deutschland mal bei Olympia? Ab 2024 ist der einstige Underground-Tanz Teil der weltweiten Sportfamilie – in der Szene durchaus nicht unumstritten. [fri]
Mehr Infos: www.instagram.com/bboy.vincent

Vincent Lang vor dem Eiffelturm in Paris

Akrobatisch: Lilly Auerswald auf Cascais

VOLTIGIEREN

Balanceakt auf dem Pferd

Turnen am Boden oder auf dem Balken war Lilly Auerswald auf Dauer nicht genug. So entdeckte die 14-Jährige aus Liebertwolkwitz das Voltigieren für sich und turnt seit acht Jahren auf dem Rücken ihres Pferdes Cascais. Dazu braucht es solide turnerische Grundlagen, Koordination, Kraft und Gelenkigkeit. „Es ist schon herausfordernd, auf dem Pferd zu stehen, wenn es sich bewegt oder galoppiert. Wenn man dann noch andere Übungen wie Handstand, Rad, Flickflack und Salto absolviert, ist es unheimlich schwer, die Balance zu halten“, berichtet sie. Inzwischen trainiert sie viermal pro Woche je vier Stunden am Landesstützpunkt in Schenkenberg/Delitzsch, gehört zu den Besten in Sachsen und ist bereits bei internationalen Veranstaltungen dabei. Ganz wichtig: die Verbindung zum Pferd. „Ich pflege, füttere und putze mein Pferd, habe eine enge Verbindung und vertraue ihm. Wie bei Menschen haben Pferde auch Talent zum Voltigieren“, betont sie. [ukr] **Mehr Infos:** www.reiten-delitzsch.de/schnuppervoltigieren

Fotos: MEDIAN (2), Ronny Lang, Familie Auerswald (privat)

Nach der WM ist vor der EM!

Jürgen Zielinski
ist Kultur-Botschafter für die EM 2024 in Leipzig, Regisseur, Dramaturg, Kurator und war 18 Jahre lang Intendant des „Theaters der Jungen Welt“ in Leipzig.

Nein, ich will nicht über das Aus der deutschen Mannschaft schreiben. Zu viel musste ich darüber lesen, hören, sehen. Hätte „die Mannschaft“ nur ein Tor mehr geschossen oder weniger kassiert, hätte sich ja auch möglicherweise der Flickenteppich des Trainerteams zu einem fliegenden Teppich und ungeahnten Höhenflügen im arabischen Kontext erheben können. Dann wäre „die Mannschaft“ möglicherweise erst später rausgeflogen – mit der Lufthansa-Maschine mit dem aufgedruckten Slogan „Diversity wins“ zwischen den Flügeln.

Und überhaupt: Fußball lebt auch von Niederlagen. Denn ohne Niederlagen wäre die Faszination rund um den Fußball kaum denkbar. Alle WM-Mannschaften haben mindestens einmal verloren. Sogar die Argentinier! Am Ende siegte der Fußball im Wesentlichen aufgrund dieses tollen Endspiels.

Niederlagen gab es bei dieser WM aber nicht nur auf dem Platz: Dass Geld den Welt-Fußball regiert, wurde noch kristallklarer denn je. Dass Öl-Geld die europäischen Ligen vehement beeinflusst, ebenso. Die ausufernde wie hilflose Aktion, Reaktion und Diskussion um die „One-Love-Binde“ wurde im arabischen Raum als Generalaburteilung aufgefasst und als Ausgrenzung empfunden – womit ich die Menschenrechtsverletzungen und Homophobie in keiner Weise relativiere.

All das wird eine Bürde für die EM 24! Denn da wird nicht nur der Gastgeber Deutschland unter Druck stehen, sondern ganz Europa. Der Kontinent, auf dem die ohnehin unter Druck stehenden Demokratien ihre Toleranz und „Diversity wins“-Losungen unter Beweis stellen müssen. In Europa, wo viele Migranten zur Bevölkerung gehören und genau beobachten werden, wie den zunehmenden Tendenzen von Demokratiefeindlichkeit, Rechtsradikalismus, Rassismus und Antisemitismus bis dahin begegnet wird.

Und am Ende steht die nicht zu unterschätzende Frage im Raum: Wie können die Fans zurückgewonnen werden? Viele haben sich nicht nur von „der Mannschaft“ entfernt, sondern auch von ihren Vereinen. Mannschaften mit mehr Bodenständigkeit und weniger Geld erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Mal abgesehen vom offensichtlich nicht mehr vorhandenen Sieger-Gen der deutschen Mannschaft: Wir sollten uns zunächst demütig auf die Gastgeberrolle konzentrieren – da bin ich ganz bei Philipp Lahm – und Freude an den europäischen Fan-Begegnungen haben. Ein entsprechendes Kulturprogramm gehört auch dazu. Vielleicht wird die EM 24 ja dann doch ein Fest in der Festung europäischer Demokratien.

Impressum

Herausgeber: Ahoi Leipzig und Olympiasport Leipzig GmbH

AHOI LEIPZIG
Stadtmagazin für Leipzig und Region
erscheint bei Media-Dampfer – Verlag und Beratung
Brühl 6, 04109 Leipzig
Telefon: +49 (0) 3 41 / 23 49 87 08
info@ahoi-leipzig.de
www.ahoi-leipzig.de

OLYMPIASPORT LEIPZIG GMBH
www.sportstadt-leipzig.de
presse@osl-leipzig.de

Verantwortlich (V.i.S.d.P.): Stefan Felgenhauer

Gerichtsstand: Leipzig

Redaktion: Thomas Fritz [fri], Katja Junghans [kaj], Ullrich Krömer [ukr], Sarah Lange [sal], Christian Vock [voc]
GÄSTE DIESER AUSGABE: Dietmar Schulze [dis], Jürgen Zielinski

Redaktionsschluss: 18.01.2023

Layout: Maja Schollmeyer

Lektorat: Dr. Sandra Meinzenbach

Vertrieb: Gangart Werbung GmbH

Druck: NEEF + STUMME GmbH

Auflage: 41.000 Exemplare

Erscheinungsweise: viermal jährlich

Nächster ET: 01.05.2023

Anzeigenschluss: 16.04.2023

Anzeigen: anzeigen@ahoi-leipzig.de

Anzeigenpreisliste: Es gelten die aktuellen Mediadaten vom 1.1.2023. Für unverlangt eingesandte Fotos, Illustrationen oder Manuskripte übernehmen wir keine Gewähr. Nachdruck von Texten, Bildern oder vom Verlag gestalteter Anzeigen nur mit schriftlicher Genehmigung.

Unser Magazin *SPORT STADT LEIPZIG* ist auch der aktuellen Ausgabe der Ahoi Leipzig beigelegt.

Foto: Sportstadt Leipzig

→ Buchung & Info: teilauto.net, App oder 0345 44 5000

DIE ERSATZBANK FÄHRT MIT!

KOSTET NICHT DIE WELT.

teilAuto
CARSHARING

store more

das hotel der dinge

Boxen von 1 – 60m³ verfügbar

Schaffe Platz für deine Hobbys!

- keine Kündigungsfristen
- keine Mindestmietdauer
- keine Kaution
- Lagerraum einfach mieten
- für privat und Gewerbe
- alarm- und videogesichert
- voll digitalisierter Zugang
- geöffnet 24/7

BOX GANZ EINFACH ONLINE BUCHEN!

Zwickauer Straße 56b, 04103 Leipzig 0341 – 268 268 0 storemore.com